

Antisemitismus



ABLAUF

- 1 Geht auf die Website www.geschichtomat.de.
- 2 Sucht die Filme »(K)ein Antisemitismus« und »Anfeindung gegen Juden und schaut sie euch an.
- 3 Löst anschließend die Einzel- und/oder Gruppenaufgaben.

TIPP

INTERNETRECHERCHE

- 1 Sammelt Begriffe, nach denen ihr suchen wollt.
- 2 Prüft, ob euch die gefundenen Websites nützliche Informationen bieten.
- 3 Prüft, ob die Informationen zuverlässig sind. Dazu klärt ihr,
 - wer die Site erstellt hat (eine Privatperson, eine Firma, eine Organisation oder Partei etc.),
 - wann sie zuletzt aktualisiert wurde,
 - ob es Quellenangaben gibt,
 - ob ihr die Informationen auf anderen Websites oder z. B. in Büchern überprüfen könnt,
 - ob die Informationen verlässlich und/oder ob persönliche Meinungen vorhanden sind.
- 4 Weitere Informationen zu einer Website findet ihr, indem ihr die URL der Site auf www.alexa.com eingibt.

AUFGABEN EINZELARBEIT

INFO

Während einer Projektwoche haben Schülerinnen und Schüler sich mit dem Thema Antisemitismus beschäftigt. Hierzu haben sie den Stadtteilpolitiker Martin Squarra und Nissar Gardi, Mitarbeiterin bei empower - Beratungsstelle für Opfer rassistischer und antisemitischer Gewalt, interviewt. Beide Interviewpartner wurden nach ihrer Einschätzung gefragt, ob es Antisemitismus heute in Hamburg gibt und für wie groß sie dieses Problem erachten. Entstanden sind zwei sehr unterschiedliche Videos.

1

Was verbirgt sich hinter dem Begriff Antisemitismus? Schlagt in Büchern nach oder recherchiert online, z. B. bei der Bundeszentrale für politische Bildung: www.bpb.de

2

Wie schätzen Frau Gardi und Herr Squarra die Gefahr von Antisemitismus in Hamburg ein? Welche Argumente nennen beide für Ihre Einschätzung? Sammelt in einer Tabelle eure Ergebnisse.

3

Vergleicht eure Ergebnisse für beide Videos. Was fällt euch auf? Sammelt Ideen, warum beide Interviewpartner scheinbar so unterschiedlich stark die Gefahr des Antisemitismus in Hamburg einschätzen.

AUFGABEN GRUPPEN

1

Hamburg hat außer dem jüdischen Friedhof Ohlsdorf noch weitere jüdische Friedhöfe. Recherchiert zunächst, um welche Friedhöfe es sich handelt. Bildet dann Gruppen. Jede Gruppe sammelt Informationen zu »ihrem« Friedhof und erstellt damit ein Plakat. Hängt die Plakate auf »Galeriegang«: Die Gruppen werden nun neu zusammengestellt: In jeder neuen Gruppe befindet sich mindestens ein Mitglied jeder alten Gruppe, das als Experte

über »seinen« Friedhof Bescheid weiß. Die neuen Gruppen wandern von Plakat zu Plakat. Bei jeder Etappe erklärt der jeweilige Experte den anderen, was seine Gruppe herausgefunden hat. Die Schüler im Film haben den jüdischen Friedhof Ohlsdorf besucht. Erstellt ein Plakat zu die-

2

Ein früherer jüdischer Friedhof lag in Ottensen. Heute steht auf dem Gelände das Einkaufszentrum Mercado. Als es gebaut wurde, kam es zu einem Skan-

dal, der weltweit Aufsehen erregte. Recherchiert zunächst im Internet die Gründe dafür. Spielt dann in einem Gruppen-Rollenspiel eine mögliche Debatte mit verschiedenen Beteiligten nach: Gruppe 1: Jüdische Gemeinde Hamburg Gruppe 2: Ultraorthodoxe jüdische Gruppierung Athra Kadisha Gruppe 3: Stadt Hamburg Gruppe 4: die neuen Grundstückseigentümer und Bauherren des Einkaufszentrums